



STADT **LIPPSTADT**

## Vorlage Nr.

MV 7/2009

FB 4 / FD Archiv und Museum

Auskunft erteilt: Herr Moersener

Telefon: 02941 980-266

in öffentlicher Sitzung

in nichtöffentlicher Sitzung

### Beratungsfolge

### Sitzungstermin

Schul- und Kulturausschuss

20.01.2009

### TOP 6

#### Bericht über die Schenkung von Kunstwerken für die städt. Kunstsammlung

### Inhalt der Mitteilung

Die Tochter der gebürtigen Lippstädter Lehrerin und Schriftstellerin Magda Selter, Frau Ursula Selter, lebt heute 95 jähig in Heidelberg, und hat der Stadt Lippstadt 5 Bilder übereignet.

Eines ist eine Portraitzeichnung ihrer Mutter Magda Selter aus dem Jahr 1969, gefertigt von der Heidelberger Zeichnerin Ursula Breuer.

2 Aquarelle sind aus der Hand Marie Steinbeckers. Sie sind vermutlich in der Zeit der Freundschaft zwischen Marie Steinbecker und Magda Selter entstanden. Eines der Steinbeckerschen Aquarelle zeigt die Waldliesborner Josefskirche von Nordosten aus gesehen, das andere zeigt typische Heuhocken vor Waldrand, wie sie auch auf anderen Bildern der Malerin rund um ihr Sommerhäuschen zu finden waren. 2 weitere Aquarelle stammen aus der Hand der Schriftstellerin Magda Selter.

Marie Steinbecker wurde am 29.3.1879 in Lippstadt geboren. Ab 1900 nahm sie ein Studium an der Königlich-Preußischen Kunstschule Berlin auf und schloss 1901 mit dem Examen als Zeichenlehrerin für höhere Schulen ab. Von 1907-1910 besuchte sie die Damen-Akademie des Münchener Künstlerinnen Vereins, kehrte 1910 nach Lippstadt zurück und erhielt 1911 eine Anstellung als Zeichenlehrerin am Evangelischen Lyzeum in der Kahlenstraße, die sie bis 1938 behielt. Am 18.5.1968 ist sie in Lippstadt gestorben.

Sie war mit der ausgebildeten Lehrerin Magda Selter, geb. Oberwinter, befreundet. Magdalene Selter, geb. Oberwinter, wurde am 16.9.1878 in Lippstadt geboren, begann schon 16jähig die Ausbildung zur Lehrerin und heiratete dann den Oberregierungsrat Fritz Selter, mit dem sie nach Berlin zog. Um ihrer Kinder willen hielt sie sich während des ersten Weltkrieges in Lippstadt auf.

Aus dieser Zeit stammen die Texte zum gemeinsam mit Marie Steinbecker gestalteten Buch „Den Kindern“. Spät, erst 1972/73, konnte sie einen Band mit eigenen Ge-

Beratungsergebnis

--

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

**Ergänzungsblatt**

dichten veröffentlichen: „Geglückte Zeit“. Magda Selter besuchte in jedem Sommer ihre Heimat und starb mit 108 Jahren.

So stellt nun diese großzügige Schenkung der Tochter, Ursula Selter, ein bildliches Zeugnis aus dem Leben dieser beiden Lippstädterinnen – M. Steinbecker und M. Selter- dar und ist eine Bereicherung für die Städtische Kunstsammlung Lippstadts, die überwiegend das Schaffen dieser verstorbenen Lippstädter Kunstschaffenden Generation dokumentiert und den Bestand von Werken Marie Steinbeckers auf 36 anwachsen lässt.

**Anlage**

- 1 Schenkungen für die städt. Kunstsammlung